

Rechenschaftsbericht des Vorstands gemäß § 11 der Satzung für das Geschäftsjahr 2017

Kwa Moyo – Hilfe mit Herz für Kinder in Uganda e.V.

Vereinsregister Landau : 30402

Steuer Nr.: 24/650/50262

Datum der Freistellung: 21.07.2014

Gemäß § 2 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins:

- a) Die Unterstützung und Förderung auf den Gebieten:
 - der Schulbildung, Berufsbildung sowie der Allgemeinbildung
 - Waisenkinderbetreuung
 - allgemeiner Entwicklungszusammenarbeit

- b) Vermittlung von finanziellen Patenschaften zum Zwecke der Bildung

- c) Die Unterstützung von Personen oder Personenkreisen mit Mikrokrediten in Entwicklungsländern gemäß § 6 - Entwicklungsländer-Steuer-gesetz, um eine selbständige Versorgung anzustreben.

Vereinsgliederung

1. Vorsitzende Mara Bossert

2. Vorsitzende Christine Camara

Schatzmeister Dr. Martina Bundschuh

Vereinsmitglieder

Ordentliche Mitglieder: 10

Fördermitglieder : 16

Ausgetretene Mitglieder : 0

Die Mitgliedsbeiträge wurden von allen Mitgliedern ordnungsgemäß entrichtet.

Gemäß § 11 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen. Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 1 Vorstandssitzung in Deutschland und einer gemeinsamen Sitzung mit dem deutschen Vorstand von Kwa Moyo und dem ugandischen Vorstand von Kwa Moyo getroffen. Bei beiden Sitzungen war die Beschlussfähigkeit gegeben.



Das war unser Jahr 2017

Unser Jahr begann mit einer netten Überraschung. Eigentlich

war der Plan 2017 keine neuen Kinder aufzunehmen. Das Bildungsministerium hat uns dazu aufgefordert 20 weitere Kinder aufzunehmen, weil eine gewisse Klassenstärke Vorschrift ist. Somit haben wir 2017 schon 101 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule.

Eine weitere Überraschung erlebten wir mit der provisorischen Küche. Die Holzpfähle waren innen von Termiten befallen. Bei einem Sturm brach die Küche zusammen. Zum Glück hatte das neue Schuljahr noch nicht begonnen und es wurde niemand verletzt.

Es galt die Küche bis zum Beginn des Schuljahres soweit instand zu setzen, dass wieder gekocht werden konnte.



Ende Januar 2017 boten wir erstmals eine Patenreise an. Einige Paten nahmen das Angebot an und besuchten unser Projekt. Sie kamen nicht mit leeren Händen. Irmgard brachte sehr viele Lesebrillen mit, die sie den Menschen in Bwikhasa anpasste. Es gab 1.000 Kinderzahnbürsten vom Landesamt für Zahngesundheit aus Rheinland-Pfalz. Es wurden Badmintonschläger, Bälle und Netze mitgebracht und die Kinder erhielten Unterricht im Badminton spielen.



Diese Reise war nicht nur für Paten ein wirklich emotionales Erlebnis.

Am 06. Februar 2017 begann dann das neue Schuljahr in Uganda. Unsere Paten wurden Zeuge, wie die Kinder neu eingekleidet und 20 neue Schülerinnen und Schüler eingeschult wurden.



Am 10. Februar endete die erste Patenreise von Kwa Moyo und es ging für einige zurück nach Hause, während andere die Gelegenheit nutzten Uganda besser kennenzulernen.



Im Februar wurde auch unser Brunnenhaus eingeweiht. Es wurde ein Generator angeschafft, der das Wasser zuverlässig pumpen soll.

Im März erreichte uns die Nachricht, dass ein heftiger Sturm mit Regenfällen ein paar Häuser einiger unserer Familien nahezu komplett zerstört hat.

Ende März haben wir das Lebensmittel-Notfall-Lager



wieder auffüllen lassen. Bedauerlicherweise hat sich die Nahrungssituation immer noch nicht entspannt. Zuerst ist die Saat vertrocknet, weil es nicht regnete - danach wurde die neu ausgebrachte Saat durch die Wassermassen einfach weg gespült.



Anfang April wurde im Schulbüro Licht installiert. .. dank einer kleinen Solaranlage können unsere Lehrer und vor allem natürlich unsere Schulleiterin auch abends oder früh morgens arbeiten.



Zur gleichen Zeit konnten wir mit



dem Bau der nächsten beiden Klassenzimmer beginnen. Hier war es besonders wichtig, die Baustelle so abzusichern, dass es zu keinem Unfall mit den Kindern kommen kann und dass der Baubetrieb den Unterricht so wenig wie möglich stört.

Unsere Bauarbeiter haben die Baustelle gut abgesichert und es geht rasch voran.

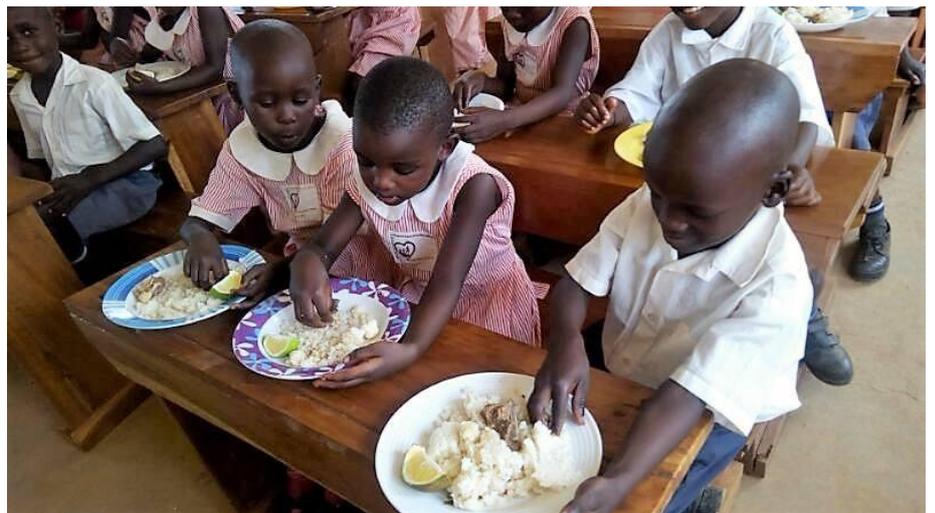




Mitte April trifft sich Florence mit einigen Mitgliedern von KYODA und diskutiert mit ihnen, wie wir sie unterstützen können.

Ebenfalls Mitte April gehen unsere Kinder in die Osterferien.

Dank unseres großen Lebensmittel-Lagers müssen „unsere“ Familien auch zu Ostern keinen Hunger leiden. Die Essenspakete werden gerne angenommen.





Unsere Lehrer nehmen an einem Weiterbildungs-Workshop teil und erlangen damit zusätzliche Kenntnisse . . . und erhalten nach Abschluss ihre Zertifikate.



Im Mai ist der Bau schon ganz gut voran geschritten.

Die Erben eines benachbarten Grundstücks wollen dieses an uns verkaufen . . . und dank der Spende eines netten Paten ist es uns auch möglich, dieses Grundstück zu erwerben.

Mitte Mai ist das erste Trimester bereits beendet und die Kinder bekommen die ersten Zwischenzeugnisse.



Am 16. Juni haben wir am Kwa Moyo Education Center wieder den „Tag des afrikanischen Kindes“ gefeiert. Ehrengäste waren dieses Mal Vertreter der Kommunalregierung, vom Gesundheitsamt, von der Schulbehörde und der Umukuka, der kulturelle Führer des Volkes der Bamasaaba.

Wir nutzten die Chance, unsere Anliegen klar an die Teilnehmer zu formulieren.

Die Kommunalregierung wurde aufgefordert, sich mehr für den Schutz, und die Chancengleichheit für Kinder einzusetzen.

- In der Gemeinde das allgemeine Wissen über den Wert der Kindererziehung zu verbessern.
- Verbesserung von Hygiene und Ernährung in Familien.
- Vermeidung von Familienkonflikten und Trennung.
- Vermittlung von Kenntnissen in Hygiene, Sanitär, Ernährung aber auch allen Dingen die sich sonst negativ auf die Kindererziehung und Kinderarbeit, Armut, Familienkonflikte und Trennung auswirken.

Diese Art von Veranstaltungen sind für unsere Lobbyarbeit enorm wichtig. Denn nur so können wir die Unterstützung der Behörden wirksam einfordern. Es ist etwas anderes, ob man den Beamten etwas sagt, während sie hinter ihren Schreibtischen sitzen, oder ob sie vor Ort sind und die Menschen und die Umstände, unter denen diese leben, mit eigenen Augen sehen.

Deshalb sind wir Florence und Jane sehr dankbar, dass sie es immer wieder schaffen, das Augenmerk dieser Beamten auf Bwikhasa und unsere Arbeit zu lenken.

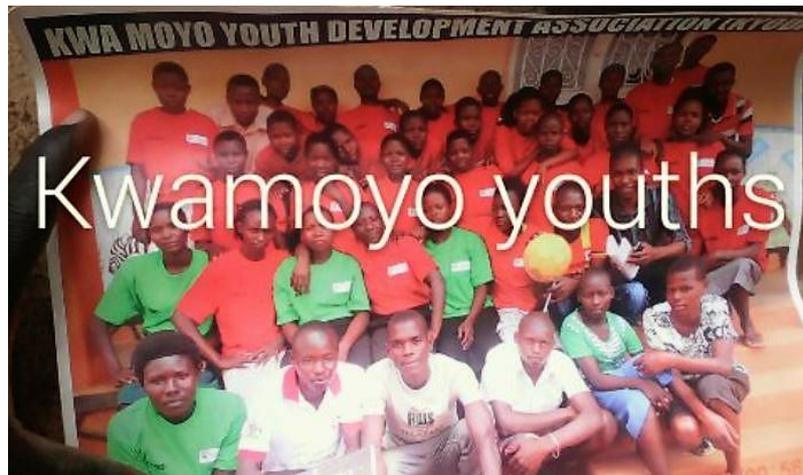


KYODA, unsere Jugendgruppe ist auch sehr aktiv.

Zum einen erhielten sie in diesem Monat ihr Zertifikat, das ihre offizielle Anerkennung bescheinigt.

Von der Kaffee-Behörde Uganda

bekamen sie eine gewisse Menge an Kaffeepflanzen und wurden darin unterwiesen, wie man sie anbaut und pflegt. KYODA hat auch das Glück, dass es in der Region Mbale eine Organisation gibt, die Jugendliche darin unterweist, wie man erfolgreich Kürbisse anbaut und die ihnen die gesamte Ernte abkaufen wird. Das Kürbisfeld kann



sich wirklich sehen lassen. Mit den Einnahmen aus diesen beiden Projekten wollen sie das Geld verdienen, um weitere Einkommen schaffende Maßnahmen zu starten.

Außerdem gibt es

auch eine sehr erfolgreiche Gruppe, die Handwerks- kunst herstellt. Dazu haben sie eine erfahrene Trainerin, die sie in verschiedenen Techniken unterweist.

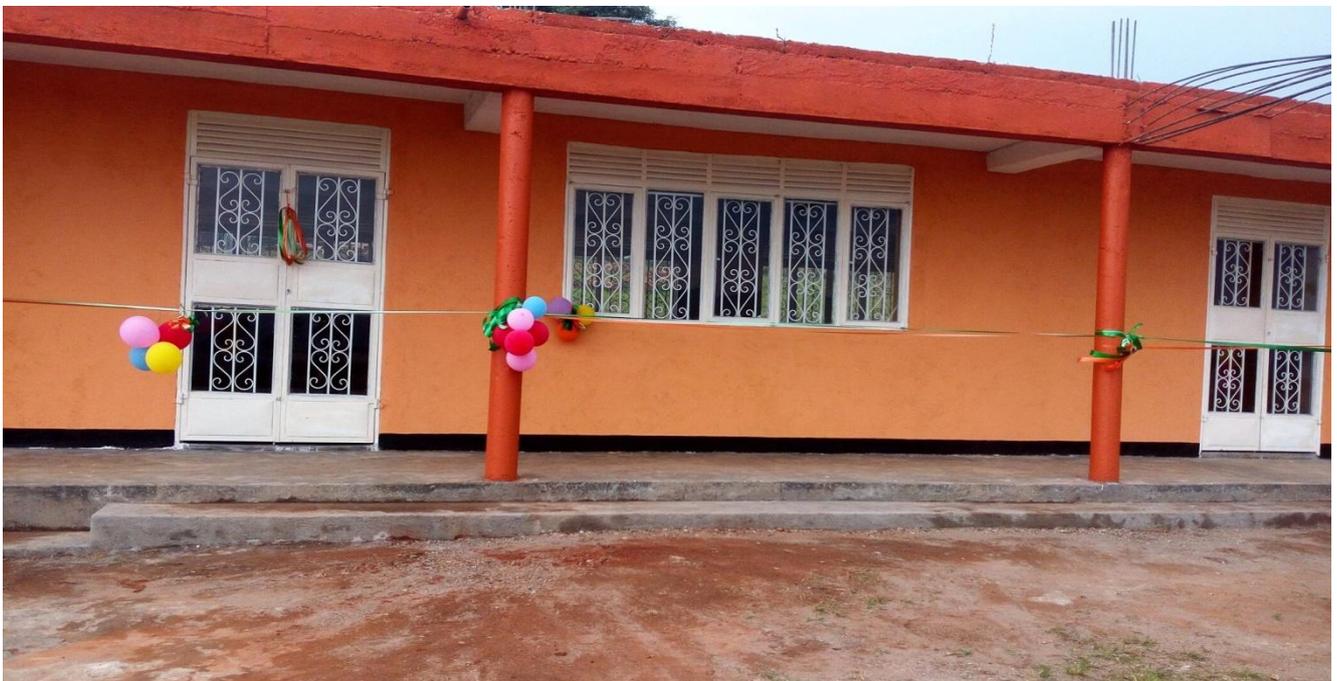


Wir kaufen ihnen ihre hergestellten Produkte ab und verkaufen sie hier.

Unsere Lehrer/innen wurden mit lehrbegleitenden Materialien und Büchern ausgestattet, die es ihnen ermöglicht, den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten.

Ende Juli waren dann die nächsten beiden Klassenzimmer fertig gestellt und es fand erstmalig eine durch die Baufirma organisierte offizielle Schlüsselübergabe statt.





Anfang August erfüllten wir eine weitere Forderung der Schulbehörde und das Gelände vor dem Schulgebäude wurde planiert.



Es ist wiederum Florence und Jane zu verdanken, dass sich ein Bauunternehmer bereit erklärt hat, mit schwerem Gerät anzurücken und die Begradigung durchzuführen. Wir können den beiden gar nicht dankbar genug sein.

Sie schaffen es immer wieder, schier unlösbare Dinge, möglich zu machen. Ich mag mir nicht vorstellen, wo wir ohne deren unermüdlichen Einsatz ständen.

Es muss noch einmal erwähnt werden, dass sie ebenfalls - genau wie wir - ehrenamtlich arbeiten. Natürlich müssen wir sie jeden Monat mit finanziellen Mitteln ausstatten, so dass sie eben auch handlungsfähig sind.

Am 18. August fiel der Startschuss für unser Latrinenprojekt.

Der Plan ist bis 2020 100 Latrinen für die 100 „unserer“ bedürftigsten Familien in unserer Gemeinde zu bauen.

Wir dachten, wir kommen mit Baukosten zwischen 350 und 400 Euro pro Latrine hin. Allerdings wurden die Prototypen - bestehend aus Latrine und einem Raum, der der Körperpflege dienen soll, bedeutend teurer. Für uns gilt eben auch „learning by doing“.



Eine vernünftige Latrine muss tief genug sein und an einem dafür geeigneten Ort stehen. Damit sie auch bei starkem Regen nicht einstürzt, müssen die Wände abgestützt werden. Eine gute Abdeckung, sowie eine einfache "Einhausung", die durchaus auch in traditioneller Weise erfolgen kann, sorgt dafür, dass kein allzu großer Wassereintrag von außen erfolgt. Dazu muss sichergestellt sein, dass das Grundwasser nicht gefährdet wird.

Um die Baukosten „in den Griff“ zu bekommen, konnten wir 2 Maschinen anschaffen, mit denen wir unsere Steine selber herstellen können. Dazu später mehr.



Sintflutartige Regenfälle haben uns gezwungen weitere und tiefere Drainagen um die Schulgebäude zu bauen. Mitte September waren diese dann fast fertig.

Am 3. Oktober wurde unser heiß ersehnte Wasserturm gestellt. Nun können auf dem gesamten Gelände Wasserleitungen und Wasserhähne angebracht werden. Auch die Gebäude könnten mit Wasser versorgt werden. Was für ein unglaublicher Fortschritt !

Natürlich wurde auch Wasserhahn auf der anderen Seite der Grundstücksgrenze für die Gemeinde angebracht.



Am 11. Oktober wurde wieder der Internationale Mädchentag begangen. 2017 stand er unter dem Motto „girls take over“ Deshalb haben Mädchen an diesem Tag die Leitung der Schule übernommen. Es ist berührend zu sehen, wie selbstbewusst „unsere Mädchen geworden sind.

Mitte bis Ende Oktober waren Hans und Mara in Mbale / Bwikhassa und haben sich den Fortschritt des Projektes angeschaut.

Die erste „Amtshandlung“ war, die funkelneue Schulbibliothek einzuweihen ! Es war ein besonderes Erlebnis.



Es gab Mitarbeiterbesprechungen, Meetings mit den Müttern, mit den Vätern, mit der Jugend. . . und man kann nur sagen, dass alle Gespräche sehr spannend und erfolgreich waren.

Insgesamt ist eine deutliche Veränderung in der Gemeinde zu sehen. Die Mütter sind selbstbewusster geworden. Die Eltern achten auch mehr auf die Sauberkeit der Kleidung. Einige Mütter erzählten, dass ihre „Kwa Moyo Kinder“ aus der Schule kommen und ihnen Vorträge über gesunde Ernährung halten. Für die Mütter ist das nicht immer schön, weil sie nicht immer wissen, woher sie überhaupt Lebensmittel für die ganze Familie bekommen sollen . . .



Zu sehen, wie positiv sich unsere Kinder entwickeln, wie selbstbewusst sie sind und wie gut sie sich bereits in Englisch ausdrücken können, ist sehr berührend.



Es ist schön zu sehen, wie sorgsam die Kinder mit dem Wasser umgehen. Sie schauen immer, ob die Wasserhähne richtig zuge dreht sind.

Die Jugendgruppe kam mit vielen spannenden neuen Ideen, die wir - soweit möglich - zusammen in 2018 umsetzen möchten

Es fand auch ein Treffen mit dem Schul-Management-Komitee statt.





Während unserer Anwesenheit wurden auch die „Interlocking Soil block Press Machines“ geliefert. Damit können wir nun die Steine, die wir zum Bauen benötigen, selber herstellen. Zum einen ist das eine enorme Kostenersparnis und zum anderen können wir zum Steine

herstellen einige Mitglieder der Jugendgruppe und der Gemeinde beschäftigen.

Kurz vor unserer Ankunft hatte es in Bwikhasa wieder derartig heftige Unwetter gegeben, dass das Wasser einfach über unsere neuen Drainagen weg schoss und an die Schulwände traf. Der Klimawandel macht dort extrem bemerkbar und wir müssen schon weit oberhalb des Schulgeländes damit beginnen Gräben anzulegen, die das Wasser schon dort ableiten.

Am 13. Dezember fand das traditionelle Weihnachtskonzert der IGS in der Georgskirche in Kandel statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung, die von mehr als 800 Menschen besucht war, bekamen wir den Erlös des Spendenlaufs überreicht, der im September stattgefunden hatte. Das Ergebnis betrug : **€ 8.771,13** !

Übergeben wurde die Spende von Mitgliedern der Kwa Moyo AG der IGS, die sich dankenswerterweise in jedem Jahr sehr für uns einsetzen.

Am 01. Dezember fand am Kwa Moyo Education Center wieder eine Veranstaltung zum Welt-Aids-Tag statt.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto " increasing impact through Transparency , Accountability and Partnership"

Es nahmen verschiedene Partner teil. Unter anderem hielt Dr.

Sydney Nsumbuga einen Vortrag über reproduktive Gesundheit, Methoden der Familienplanung, HIV Prävention, Tests und Behandlungsmethoden.

Viele Gemeindemitglieder nutzten die Möglichkeit sich testen zu lassen. Ehrengast des Tages war die oberste Beamtin der Gesundheitsbehörde der Region. Sie nutzte ihre Rede um die Männer dazu aufzufordern, Kondome zu nutzen. Nicht nur, um sich gegen HIV / AIDS zu schützen, sondern auch um nur eine Anzahl Kinder zu zeugen, die man auch ernähren kann. Verheiratete rief sie zur Treue auf - das sei das sicherste Mittel gegen eine Infektion.

Den Eltern erläuterte sie noch einmal die Wichtigkeit von Hygiene. Die Jugend ermahnte sie, sich auf ihre Ausbildung zu konzentrieren und frühe Schwangerschaften zu vermeiden.

Am 06. Dezember fand die Versetzungsfeier der Top-Class der Vorschule in die 1. Klasse der Grundschule statt und am 08. Dezember gab es dann Zeugnisse und große Ferien für alle.



Am 15. Dezember fand das Konzert der FH-Combo und der FH-Big Band "Full House" in Aachen statt. Der Erlös des Abends ging an Kwa Moyo mit dem Ziel, die benötigten 70 Schulpullover für die Kinder zu finanzieren. „Full House“ So kamen 51 Pullover zusammen!

Insgesamt lag der Erlös des Abends bei mehr als € 1.700 !

Ein ganz großer Meilenstein für Kwa Moyo war, als wir nun endlich offiziell die Lizenz zum Betrieb der Vorschule erhalten haben

EDUCATION SECTOR
 MBALE DISTRICT LOCAL GOVERNMENT


THE REPUBLIC OF UGANDA

Serial No. 011

License for Nursery and Early Childhood Development Centres .

This is to authenticate that

KWAMOYO NURSERY SCHOOL

Is Licensed to operate as a Nursery School/ECD as per the ECD Policy (2007) and Act 2008 , as hereunder:-

ECD/MDLG/111

LICENCE No
KWAMOYO NURSERY SCHOOL

REGISTRATION NAME:
17TH October , 2017 to 16th October 2019

DATE OF LICENSING:

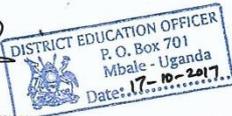
NURSERY SCHOOL

CLASSIFICATION:.....

MIXED DAY ECDC

REMARKS:


NANGOSYA MIKE MASIKEY
District Education Officer, Mbale


DISTRICT EDUCATION OFFICER
P. O. Box 701
Mbale - Uganda
Date: 17-10-2017

Die Lizenz zum Betrieb der Grundschule muss von der Schulbehörde in Kampala ausgestellt werden. Auch hierfür sind nun alle

Anforderungen erfüllt und wir erwarten die Lizenz im ersten Halbjahr 2018.

Mit der Ausgabe der Weihnachts-Essenspakete für unsere Familien und auch die Familien der Mitarbeiter am 21.12. fand die letzte Kwa Moyo Veranstaltung des Jahres 2017 statt.

Damit war das offizielle „Kwa Moyo Jahr“ offiziell beendet und unser Team ging in die wohl verdienten Weihnachtsferien.

Auch 2017 hatten wir mit der hohen Inflation und den rasant steigenden Preisen zu kämpfen. Außerdem steigt der Bedarf der täglichen Lebensmittelration bei unseren Kindern. Die Kinder wachsen unglaublich schnell und der Bedarf an Lebensmittel steigt stetig.

Der Aufwand für die medizinische Versorgung der Kinder wird auch immer größer. Manchmal sind 5 oder mehr Kinder gleichzeitig in der Klinik.

Mehr als dankbar sind wir unserem ugandischen Team, das mit unglaublichem Einsatz arbeitet und das für jedes Problem, das sich auftut, schnell eine kreative und tragbare Lösung findet.

Florence erhält von uns monatlich eine Art „Handgeld“, die sie u.a. nutzt, um z.B. die Gebühren für einen bewachten Parkplatz in Kampala zu zahlen, oder auch Lohn für Tagelöhner, provisorische Reparaturarbeiten für die Straße, Gebühren bei Behörden usw.

Diese Gelder sind notwendig damit sie handlungsfähig bleibt, auch wenn etwas Unerwartetes eintritt . . . was bei uns ja quasi jede Woche passiert

Jane erhält ebenfalls ein „Handgeld“ Hiervon zahlt sie u.a. die Patenschaft für eine unserer Schülerinnen, die Benzinkosten und die

Miete für den kleinen LKW ihrer Schwester oder auch Lohn für Hilfsarbeiter, die z.B. den LKW beladen.

Unser Dank gilt gleichermaßen unseren Paten und Förderern. Ohne Menschen, die Vertrauen in unsere Arbeit setzen und uns mit finanziellen Mitteln unterstützen, könnten wir nichts erreichen.

Kwa Moyo in den Medien - Deutschland.

Wir hatten 2017 in den Printmedien:

1 Bericht in der „Rheinpfalz“

1 Bericht im „Pfalz-Express“

7 Berichte im Amtsblatt Kandel

2 Berichte in den „Erlanger Nachrichten“

Kwa Moyo in den ugandischen Medien :

1 Bericht über Kwa Moyo und unsere Ziele im Radio

1 Bericht über unsere Ziele in einer regionalen Zeitung

1 Bericht über unsere Veranstaltung zum Welt-Aids-Tag

Aussichten für 2018:

24 Kinder neue Kinder sind bereits neu aufgenommen worden.

Zudem musste neben einer neuen Lehrerin auch ein Schulleiter für die Grundschule eingestellt werden. Christine ist Leiterin der Vorschule.

Für diese neuen Mitarbeiter konnten wir ein kleines Haus in der Nähe der Schule anmieten, welches noch im Rohbau war. Wir finanzierten die Fertigstellung und diese Summe wird mit der Miete verrechnet. Weitere Lehrerwohnungen auf dem Gelände müssen wir bauen.

Notwendig ist ebenfalls, dass wir auf den Block A die 4 geplanten Klassenzimmer aufsetzen. Um den Unterricht nicht zu nachhaltig zu stören, sollte das auf einmal gemacht werden.

Das verschafft uns auch wieder ein Lehrerzimmer und ein Büro für die Schulleitung, die laut Schulbehörde getrennt sein sollten. Im Augenblick haben wir nur ein Zimmer dafür, in dem dann auch noch die Schulbibliothek und das Krankenzimmer untergebracht ist.

Ganz dringend benötigen wir ein Fahrzeug, das auch nachts an der Schule verfügbar ist. Es kommt nicht selten vor, dass Kinder so schlimm erkranken, dass sie umgehend in die Klinik müssen. So kam es im Januar zu einem Vorfall, bei dem um ein Haar das Kind unserer Lehrerin Betty verstorben wäre. Es gab kein Transportmittel, weil unsere Mitarbeiter damit nach Hause gefahren sind. Nur einem ganz glücklichen Umstand ist es zu verdanken, dass das Kind überlebt hat.

2018 soll das Latrinenbauprojekt weiter voran getrieben werden.

Die Workshops zum bedienen der Maschinen zur Steine-Herstellung haben bereits im Januar stattgefunden und das erste „Gebäude“ - nämlich die „Steinfabrik“ wie Jane sie nennt - wurde mit diesen neuen Steinen gebaut.

Die Mitglieder von KYODA möchten einen Kiosk eröffnen - der damit die einzige Einkaufsmöglichkeit in der gesamten Verbandsgemeinde darstellen würde.

Unser Mitglied Thomas hat ein Mikrokredit-Projekt entwickelt, das aktuell auf die Beine gestellt wird. Hier können Einzelpersonen, aber auch Personengruppen einen Antrag stellen und ein zinsloses Darlehen bekommen. Nur unter bestimmten Bedingungen sind kleine Zinsen fällig, die dann aber wieder dem Projekt zugutekommen.

Natürlich steht auch die weitere Planung und Vorbereitung für das Gesundheitszentrum im Raum.

Die Aufgaben für 2018 sind wieder einmal vielfältig und wir gehen diese Aufgaben motiviert an.

Finanzbericht 2017

Kontostand IBAN DE29 5486 2500 0002 9731 38 zum 31.12.2017	14.636,08
€	
Kontostand IBAN DE73 5486 2500 0102 9731 38 zum 31.12.2017	1.656,77
€	
Kontostand IBAN DE12 5486 2500 9002 9731 38 zum 31.12.2017	<u>1,53</u>
€	
	16.294,08
€	

Bei der VR Bank werden drei Konten geführt, um eine größere Transparenz für die geplanten Bautätigkeiten sowie das Gesundheitszentrum zu ermöglichen.

Hauptkonto für alle Geldbewegungen ist **IBAN DE29 5486 2500 0002 9731 38**

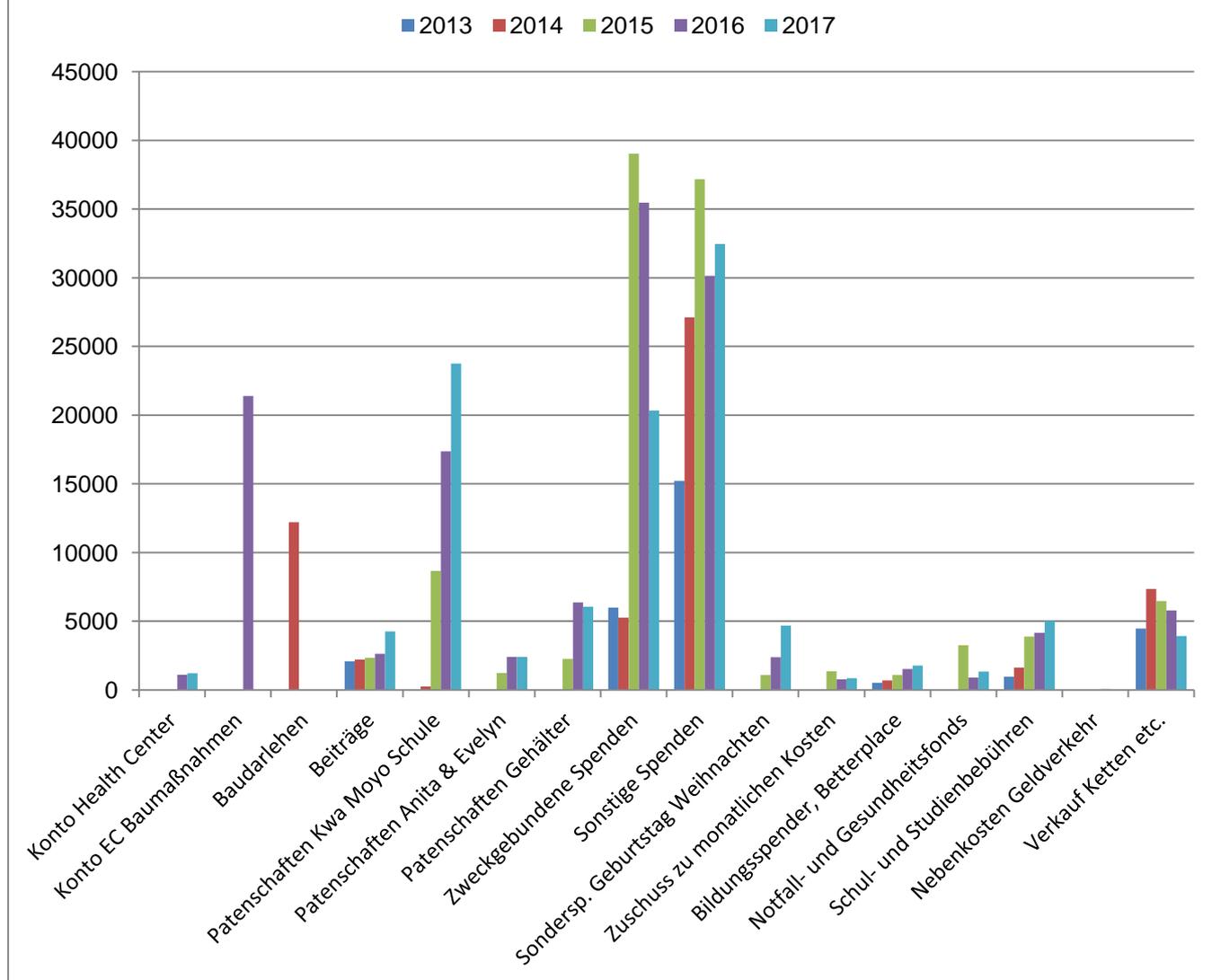
Kwa Moyo Health Center mit der **IBAN DE73 5486 2500 0102 9731 38**

Auf dieses Konto werden zweckgebundene Spenden gebucht, die für den geplanten Bau des Health Centers (Gesundheitszentrum mit Entbindungsstation) vorgemerkt sind.

Kwa Moyo Education Center mit der **IBAN DE12 5486 2500 9002 9731 38**

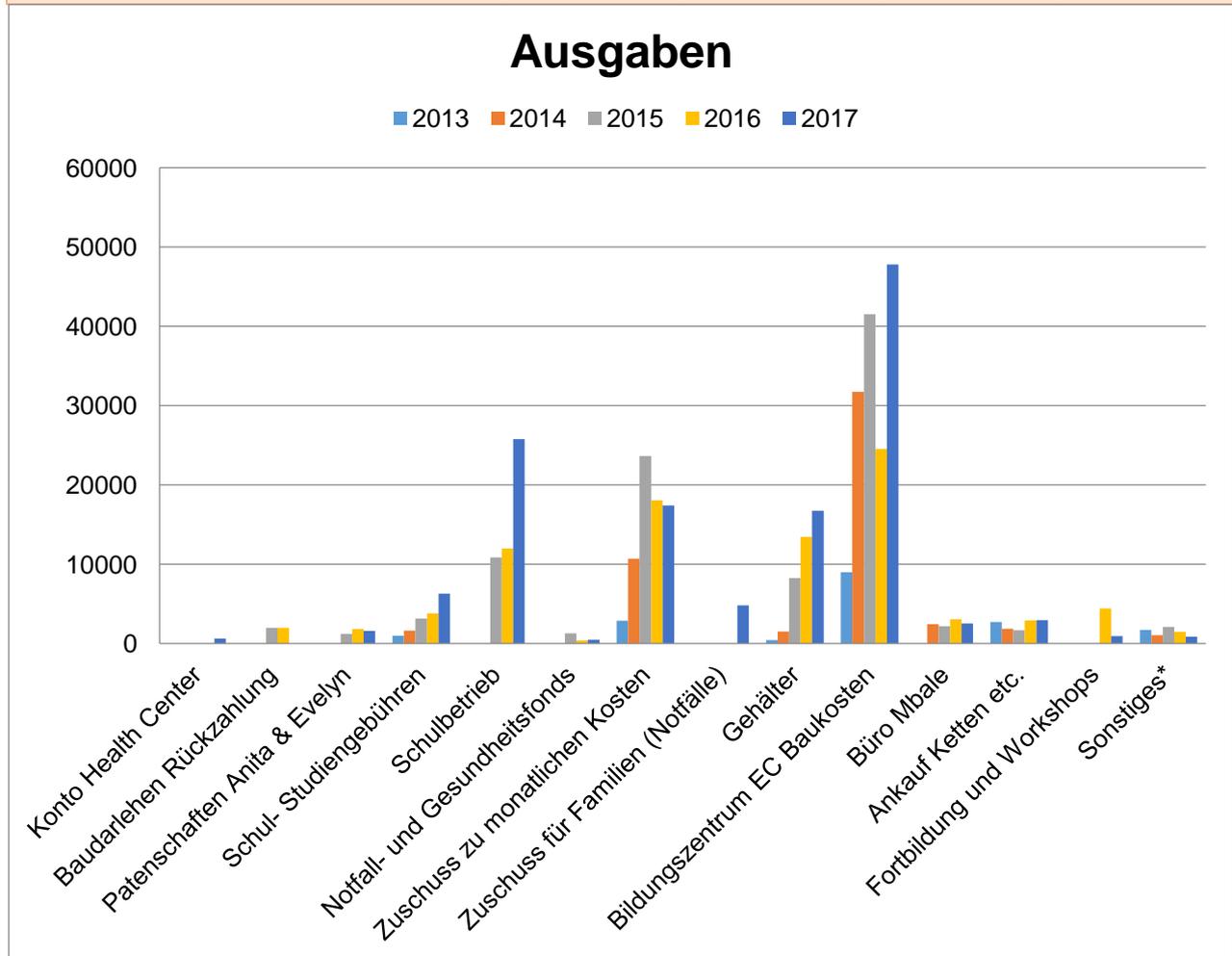
Auf dieses Tagesgeld Konto werden zweckgebundene Spenden gebucht, die für den Weiterbau des Education Centers (Schule, Kindergarten, Lehrerhäuser etc.) gedacht sind.

Einnahmen



EINNAHMEN	2013	2014	2015	2016	2017
Summe der Einnahmen	29.228,88 €	56.698,89 €	107.802,10 €	132.405,01 €	108.043,64 €
Konto Health Center				1.100,00 €	1.200,00 €
Konto EC Baumaßnahmen				21.386,53 €	0,00 €
Baudarlehen		12.200,00 €			0,00 €
Beiträge	2.090,00 €	2.210,00 €	2.340,00 €	2.622,50 €	4.265,00 €
Patenschaften Kwa Moyo Schule		250,00 €	8.661,00 €	17.369,76 €	23.746,37 €
Patenschaften Anita & Evelyn			1.225,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €
Patenschaften Gehälter			2.255,00 €	6.370,00 €	6.050,00 €
Zweckgebundene Spenden	5.990,00 €	5.259,77 €	39.040,50 €	35.467,63 €	20.332,33 €
Sonstige Spenden	15.206,38 €	27.108,20 €	37.179,08 €	30.128,40 €	32.447,16 €
Sonderspende Geburt./Weihnachten			1.085,00 €	2.371,00 €	4.675,00 €
Zuschuss monatlichen Kosten			1.350,14 €	780,00 €	860,00 €
Bildungsspender, Betterplace	517,60 €	686,19 €	1.085,00 €	1.520,63 €	1.774,29 €

Notfall- und Gesundheitsfonds			3.246,00 €	900,00 €	1.330,00 €
Schul- und Studiengebühren	960,00 €	1.635,00 €	3.870,00 €	4.149,20 €	5.032,49 €
Nebenkosten Geldverkehr				55,86 €	5,00 €
Verkauf Ketten etc.	4.464,90 €	7.349,73 €	6.465,00 €	5.783,50 €	3.926,00 €



*Sonstiges: Raumkosten Standgebühren, Bürobedarf, Druckkosten Internet EDV, Bildungsbücher, Versandkosten, Nebenkosten Geldverkehr, Haftpflicht-Versicherung.

AUSGABEN	2013	2014	2015	2016	2017
Summe der Ausgaben	*17.702,72 €	*51.000,12 €	97.878,67 €	87.961,50 €	128.830,36 €
Konto Health Center					643,23 €
Baudarlehen Rückzahlung			2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €
Patenschaften Anita & Evelyn			1.225,00 €	1.816,13 €	1.585,00 €
Schul- Studiengebühren	960,00 €	1.635,00 €	3.139,18 €	3.799,17 €	6.287,42 €
Schulbetrieb			10.864,00 €	11.992,61 €	25.792,10 €
Notfall- und Gesundheitsfonds			1.290,55 €	405,00 €	465,54 €
Zuschuss monatlichen Kosten	2.868,16 €	10.715,94 €	23.638,72 €	18.053,82 €	17.424,54 €
Zuschuss für Familien (Notfälle)					4.802,36 €
Gehälter	450,00 €	1.510,00 €	8.266,92 €	13.450,00 €	16.754,06 €
Bildungszentrum EC Baukosten	9.001,00 €	31.765,90 €	41.536,00 €	24.545,08 €	47.798,61 €
Büro Mbale		2.450,00 €	2.156,43 €	3.080,00 €	2.523,47 €
Ankauf Ketten etc.	2.728,45 €	1.867,74 €	1.661,48 €	2.929,14 €	2.952,08 €
Fortbildung und Workshops				4.410,00 €	947,27 €

Raumkosten, Standgebühren	100,00 €		293,60 €	457,40 €	59,50 €
Bürobedarf	295,85 €	86,44 €	480,31 €	112,57 €	0,00 €
Druckkosten, Internet, EDV	786,05 €	452,09 €	174,42 €	191,35 €	202,88 €
Bücher, Bildungsbücher	203,98 €	5,00 €	73,59 €	25,00 €	0,00 €
Versandkosten	0,90 €	14,55 €	149,96 €	150,00 €	0,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	307,74 €	322,71 €	745,45 €	360,93 €	409,00 €
Haftpflicht-Versicherung		174,75 €	183,30 €	183,30 €	183,30 €
*zuzüglich Waisenhaus + Farm bis 2014	25.622,84 €	25.390,12 €			